

Thermischer Glasbruch

Ist eine Glasscheibe grösseren Temperaturunterschieden ausgesetzt, kann dies zum thermischen Glasbruch führen. Glas gehört zu den spröden Materialien, die anders als zum Beispiel Metalle keine plastischen Verformungen zulassen. Zudem ist Glas im Vergleich zu anderen Baumaterialien ein schlechter Wärmeleiter, die Wärme innerhalb des Glases wird nicht gleichmässig verteilt. Wird die Elastizitätsgrenze durch thermische oder mechanische Einwirkung überschritten, kommt es unmittelbar zum Scheibenbruch. Glasbruch entsteht durch Fremdeinflüsse und ist deshalb grundsätzlich kein Sachmangel. Wir empfehlen Ihnen deshalb, frühzeitig eine Glasbruchversicherung abzuschliessen.

Finstral-Gläser werden nach dem Zuschnitt an den Kanten gesäumt, um eventuelle Materialspannungen an den Schnittkanten als Ursache für den Scheibenbruch auszuschliessen. Bei 3-fach-Gläser ist die Gefahr von Hitzestau grösser, da durch die zweite Kammer die Wärme nicht abfliessen kann.

Wird eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen solche ungleichmässigen Wärmeeinflüsse gewünscht, müssen wir frühzeitig entsprechend informiert werden, damit wir gegen Mehrpreis ein gehärtetes Glas (ESG) einsetzen können. Die Temperaturwechselbeständigkeit beträgt bei Normalglas (Floatglas) ca. 40°K, bei ESG bis zu 120°K

Mögliche Ursachen eines thermischen Glasbruchs sind zum Beispiel:

- Teilbeschattung durch teilweises Abdecken mit Sonnenschutzvorrichtungen (innen und aussen)
- Schlagschatten durch Bäume und Dachüberstände
- Hitzestau durch dunkle Gegenstände (zB Sitz-Sack näher als 30 cm am Glas)
- Aufgeklebte Folien, dunkle Fensterfarben
- Schattenwurf von Objekten auf dem Balkon, Sitzplatz (zB Grill, Bank)

